

Niederschrift

über die öffentliche Ortsbeirat Mundenheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 29.09.2016
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Großer Saal des Franz-Siegel- Seniorenwohnheims, Wegelnburgstr. 59

Anwesend sind:

Ortsvorsteherin

Anke Simon

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Holger Scharff

Eva Itzek

Baris Yilmaz

Hatice Yilmaz

Wolfgang Bredthauer

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Dr. Wilhelma Metzler

Roswitha Göbel

Joachim Sommer

Michael Leimbach

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Alexander Gajen

Schriftführer/in

Bettina Voges

Entschuldigt fehlen:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Elena Simon

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes
Vorlage: 20163327
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht Ortsvorsteherin
4. Spielplatzsituation im Ortsbezirk
Vorlage: 20163328
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Erweiterung Spielplatz Wasgaustraße
Vorlage: 20163287
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Erhöhung der Haushaltsmittel für die Grünflächenpflege in Mundenheim
Vorlage: 20163333
7. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Beseitigung von Unkraut auf dem Gelände vor der Lärmschutzwand am Mundenheimer
Bahnhof
Vorlage: 20163289
8. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Überprüfung der Gaststätten in Mundenheim mit Spielautomaten
Vorlage: 20163288
9. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Beseitigung von Angst- und Schmutzraum, Verbesserung der Verkehrssituation für Rad-
fahrer, Pfarrer-Krebs-Straße/ Oberstraße
Vorlage: 20163334
10. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Entlastung der Bruchwiesenstraße Richtung Innenstadt zur Hauptverkehrszeit am Morgen
Vorlage: 20163331
11. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der ÖPNV - Anbindung für Mundenheim
Vorlage: 20163330
12. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung des Verkehrsflusses nach Mannheim
Vorlage: 20163332
13. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Baustelle Ausgang Süd Schöngewann zu den Bahngleisen, Pfarrer-Krebs-Straße

Vorlage: 20163283

14. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Pflanzaktion in Mundenheim
Vorlage: 20163336
15. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Kindergartensituation in Mundenheim
Vorlage: 20163284
16. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Neubau oder Anmietung Kindertagesstätte in Mundenheim
Vorlage: 20163286
17. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Asylberechtigte
Vorlage: 20163335
18. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Auswirkungen auf Mundenheim durch Hochstraßensanierung
Vorlage: 20163285

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ausschuss war beschlussfähig.

Frau Ortsvorsteherin Simon begrüßt alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, den neuen Leiter der Polizeiinspektion 1, Herrn Giertzsch, Herrn Westrich von der Polizei, die Presse, Frau Vopat von der Rheinpfalz, Herr Dauth vom Mannheimer Morgen sowie alle Bürgerinnen und Bürger aus Mundenheim.

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes

Frau Ortsvorsteherin Anke Simon teilt mit, dass das Ortsbeiratsmitglied Jan-Philipp Simon aus beruflichen Gründen nach München verzogen ist und somit nicht mehr im Ortsbeirat in Mundenheim tätig sein kann. Sie begrüßt als neues Mitglied der SPD-Ortsbeiratsfraktion im Ortsbeirat von Mundenheim Frau Hatice Yilmaz und verpflichtet sie nach § 75 Abs. 8 in Verbindung mit § 30 der Gemeindeordnung per Handschlag.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Frau Ortsvorsteherin Simon stellt fest, dass keine Fragen zur Einwohnerfragestunde vorliegen.

zu 3 Bericht Ortsvorsteherin

Die Flyer der Neubauten der GAG in der Eberburgstraße und der Mundenheimer Straße werden verteilt.

Frau Simon informiert über die schon laufende Erneuerung der Gas- und Wasserversorgungsleitungen durch die TWL ab 32. KW für ca. 9 Wochen: Die Mundenheimer Straße ist im Kreuzungsbereich Ecke Krongasse und Altriper Straße bis zur Einmündung in die Drachenfelsstraße voll gesperrt.

Anschließend liest sie die Information der DB Netz AG über den Isolierstoß vor: In diesem Bereich befindet sich ein Isolierstoß, dieser ursächlich für die wahrgenommenen Geräusche ist. Es handelt sich nicht um einen sicherheitsrelevanten Schaden. Im Rahmen der regulären Instandhaltung wird der Isolierstoß bis Ende September ausgetauscht.

Danach informiert sie über die Wattstraße: Um die Sicherheit für die Bewohner in der Unterkunft zu gewährleisten, wird das Gelände nur noch über den vorderen Bereich von der Wattstraße aus zugänglich sein. Die Besucher müssen sich dort anmelden, um auf das Gelände zu kommen. Die Betreuungsorganisation wurde dem DRK übertragen. Dies wurde mit den Ehrenamtlichen besprochen.

Abschließend gibt sie einen Überblick über die Flurstraße: Die ersten zwei Häuser wurden von Flüchtlingen bezogen. Die Ökumenische Fördergemeinschaft hat es übernommen, dort Angebote für Kinder und Jugendlichen mit Einheimischen und Flüchtlingen anzubieten. Dies wird gut angenommen, wie auch beim Freiwilligentag zu sehen war.

zu 4 Spielplatzsituation im Ortsbezirk

Es war ursprünglich vorgesehen, dass von der Verwaltung über die Spielplatzsituation im Ortsbezirk berichtet wird. Aber die Bestandsaufnahmen und Überlegungen befinden sich derzeit noch in der verwaltungsinternen Abstimmung. Sobald diese abgeschlossen ist, werden die Ergebnisse vorgestellt.

Frau Simon macht den Vorschlag, dass der Ortsbeirat trotzdem Empfehlungen geben sollte, damit die Verwaltung dies in die Überlegungen miteinbezogen werden kann.

Nach der Diskussion im Ortsbeirat wird die Verwaltung gebeten, nach Abschluss der Bestandsaufnahmen und der Überlegungen die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.

Zudem bittet der Ortsbeirat die Verwaltung, die Spielplätze in der „Ganghofer Straße“ und „Eberburgstraße hinter den Häusern“ aufzunehmen bzw. in ihre Überlegungen miteinzubeziehen. Auch zurzeit nicht mehr so stark genutzte Spielplätze sollten sauber gehalten werden und der Spielplatz in „Süd-Schöngewann“ soll erhalten bleiben.

zu 5 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Erweiterung Spielplatz Wasgaustraße

Herr Scharff begründet den Antrag.

Stellungnahme des Bereichs Grünflächen und Friedhöfe vom 20.09.2016:

Mittlerweile ist die planerische Festlegung des endgültigen Standortes der Kleinkinderrutsche mit Sicherheitszone auf dem Spielplatz Wasgaustraße erfolgt. Die Lieferung der Kleinkinderrutsche wird Anfang Oktober 2016 in Auftrag gegeben.

Der Antrag ist somit erledigt.

**zu 6 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Erhöhung der Haushaltsmittel für die Grünflächenpflege in Mundenheim**

Frau Dr. Metzler begründet den Antrag:

Stellungnahme des Bereichs Grünflächen und Friedhöfe vom 15.09.2016:

Der Bereich „Grünflächen und Friedhöfe“ erarbeitet seit dem vergangenen Jahr ein neues Konzept für eine stadtweite Grünflächenpflege. Das Konzept verfolgt die Ziele „Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit“, „Erhalt der Funktion“ und „Werterhalt“ der bereits bestehenden sowie auch der in der Planung befindlichen Park- und Grünanlagen.

Das neue Grünflächenpflegekonzept wird im Spätjahr 2016 abgeschlossen und den politischen Gremien und den Mandatsträger zur Entscheidung vorgestellt.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig bei einer Enthaltung des Mitglieds Der Grünen ab: Die Verwaltung möge die Mittel für die Grünflächenpflege in Mundenheim erhöhen und im Haushalt einstellen.

**zu 7 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
 Beseitigung von Unkraut auf dem Gelände vor der Lärmschutzwand am
 Mundenheimer Bahnhof**

Stellungnahme des Bereichs Grünflächen und Friedhöfe vom 12.09.2016:

1. Das genannte Grundstück befindet sich in Besitz und Verwaltung der Deutschen Bahn AG. Es gibt einen Begründungsvorschlag seitens der DB, welcher nach Abschluss des laufenden Koordinierungsverfahrens modifiziert umgesetzt werden soll – voraussichtlich im kommenden Winterhalbjahr.
Sobald nähere Informationen vorliegen, werden wir entsprechend zum Sachstand informieren.
2. Wir gehen davon aus, dass das Grundstück nach der Begründung durch die Deutsche Bahn AG einer regelmäßigen und nachhaltigen Pflege zugeführt wird – spätestens im kommenden Frühjahr.

Wir werden die Deutsche Bahn AG schriftlich auf das Anliegen des Ortsbeirates hinweisen.

Der Antrag ist somit erledigt.

**zu 8 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
 Überprüfung der Gaststätten in Mundenheim mit Spielautomaten**

Herr Scharff begründet den Antrag.

Stellungnahme des Bereichs Jugendförderung und Erziehungsberatung vom 16.09.2016:

Der gesetzliche Jugendschutz wird im Rahmen der Tätigkeit von Vollzugsdienst und Polizei vollzogen.

Im Rahmen des erzieherischen Jugendschutzes/der Prävention führt der Bereich Jugendförderung und Erziehungsberatung zusammen mit dem Bereich Öffentliche Ordnung und der Polizei Testkauf-

bzw. Testspielaktionen durch.

Stellungnahme des Bereichs Straßenverkehr vom 19.09.2016:

Die Überwachung des ruhenden Verkehrs im Stadtteil Mundenheim ist Bestandteil des innerstädtischen Streifenplanes.

Bei der Überwachung werden sowohl die Hauptverkehrsstraßen als auch die Nebenstraßen turnusmäßig kontrolliert, so dass der Stadtteil mit seiner Gesamtzahl von Straßen objektiv und gleichwertig bedacht wird. Der Überwachungsdruck steht dabei in Abhängigkeit zu dem jeweiligen Verkehrsaufkommen, was sich auch in der Quantität der jeweils ausgestellten Verwarnungen verdeutlicht.

Von Januar diesen Jahres bis dato wurden im Stadtteil Mundenheim 3.880 gebührenpflichtige Verwarnungen ausgestellt. Davon fallen 50 % (1.943) allein auf die Franz-Zang-Straße, die Rheingönheimer Straße, die Oberstraße und auf die Karolina-Burger-Straße.

Über diese Tatsache darf jedoch nicht vergessen werden, dass auch in den verbleibenden, verkehrsärmeren Örtlichkeiten noch immer 1.737 Verwarnungen erteilt wurden, was belegt, dass auch dort die Verkehrsüberwachung nicht vernachlässigt werden kann.

Reagiert wird selbstverständlich von der „Planüberwachung“ auch immer auf direkt eingehenden Beschwerden und Hinweise.

Da bei konkreter Behinderung und die Allgemeinheit gefährdeten Parksituationen eine Verwarnung nicht ausreicht, mussten im o.g. Zeitraum zudem noch 50 Abschleppmaßnahmen eingeleitet werden.

Stellungnahme des Bereiches Öffentliche Ordnung vom 26.09.2016:

Zurzeit sind in Mundenheim

- 14 Schank- und Speisegaststätten
- 18 Schankgaststätten
- 3 erlaubnisfreie Gaststätten (ohne Alkoholausschank)
- 2 Kioske

gemeldet.

Laut Spielverordnung dürfen Geldspielgeräte in Gaststätten aufgestellt werden. Erst seit der Spielverordnung aus dem Jahr 2014 wurde unterschieden, dass nur noch in Schankwirtschaften und Schank- und Speisewirtschaften Geldspielgeräte erlaubt sind. Für die Altfälle in den erlaubnisfreien Gaststätten herrscht Bestandsschutz. Erst bei einem Wechsel des Betreibers darf die Verwaltung einschreiten.

Trotz Personalmangels in der Gaststättenabteilung wird in Mundenheim bei jedem Wechsel eines Gaststättenbetreibers die Geeignetheit des Aufstellungsortes der Geldspielgeräte überprüft und gegebenenfalls auch abgelehnt.

Alleine für die Oberstraße wurden in der Zeit von Januar 2015 bis August 2016 der kommunale Vollzugsdienst 16mal von der Gaststättenabteilung beauftragt, Kontrollen durchzuführen.

Bei den 14 Schank- und Speisegaststätten liegen uns lediglich für 4 Gaststätten berechnete Beschwerden vor. In 3 dieser 4 Gaststätten handelt es sich um Lärmbeschwerden aus vergangenen Jahren, lediglich bei einer Gaststätte liegen uns Lärmbeschwerden aus diesem und dem vergangenen Jahr vor. Hier laufen aber Ordnungswidrigkeitenverfahren und Verwaltungsverfahren.

Mundenheim hat 18 reine Schankwirtschaften. Es liegen uns über 10 Gaststätten Beschwerden vor. Der Großteil dieser Beschwerden gegen diese Gaststätten wurden wegen Verstößen gegen die Spielverordnung eingeleitet. Teilweise werden diese Gaststätten nun von der Steuerfahndung überprüft. Die jeweiligen Bußgeldverfahren sind bereits eingeleitet. Lediglich bei einer dieser Gaststätten wird aufgrund permanenter Lärmbelästigung eine Sperrzeitverkürzung eingeleitet. Die Ordnungswidrigkeitenverfahren fruchteten in diesem Fall nicht.

Die Ordnungsbehörde arbeitet sowohl mit der Steuerfahndung als auch mit der Kriminalpolizei mit ihren Abteilungen (Drogenfahndung, Sondereinsatzstelle Südosteuropa, Vermögens- und Fälschungsdelikten, Prostitution) und der örtlichen Polizeiinspektion sehr eng zusammen.

Um die Ermittlungen der einzelnen Behörden nicht zu gefährden, kann nicht immer sofort durch uns bei einer Beschwerde eingegriffen werden. Sobald die jeweiligen Maßnahmen abgeschlossen sind, greifen wir im Rahmen unserer Befugnisse ein und gehen gegen die jeweiligen Verursacher vor.

Zudem wurden von der Staatsanwaltschaft mehrere Straftatsachverhalte (Siegelbruch, Veranstaltung von illegalem Glücksspiel) ohne Begründung eingestellt und an die Ordnungsbehörde zur Verfolgung als Ordnungswidrigkeit weitergeleitet. Aufgrund von Verjährungsfristen konnten in den meisten Fällen keine Verfahren eingeleitet werden.

Stellungnahme des Bereichs Bauaufsicht vom 27.09.2016:

Die Anfrage umfasst viele Einzelfragen, die – soweit die Bauaufsicht überhaupt betroffen ist – nicht kurzfristig beantwortet werden kann.

Danach stellt sich **Herr Giertzsch, der neue Leiter der Polizeiinspektion 1**, vor. Er berichtet vom Arbeitskreis SOS, in dem bei der Sitzung in der nächsten Woche auch die aktuelle Analyse über die Bewertung der Ergebnisse in Mundenheim vorgestellt und über neue Vorschläge für mögliche Vorgehensweisen beraten wird. Verschiedene Kontaktgruppen wie Menschenhandel, Drogen usw. seien hier im Einsatz. Er spricht auch über die Zuständigkeiten der Stadtverwaltung, die im Bereich ruhender Verkehr und Ruhestörungen liegen. Diese Aufgaben können nach Dienstschluss bei der Verwaltung nicht immer zusätzlich von der Polizei übernommen werden.

Frau Simon lobt die Zusammenarbeit der Polizei mit dem Vollzugsdienst und bemängelt aber die personelle Situation in diesem Bereich. Der Ortsbeirat schließt sich dem an.

Nach eingehender Diskussion gibt der Ortsbeirat an die Verwaltung weiter, dass die Notwendigkeit besteht, das Personal hier aufzustocken, um die Aufgaben besser wahrnehmen zu können,

zu 9 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Beseitigung von Angst- und Schmutzraum, Verbesserung der Verkehrssituation für Radfahrer, Pfarrer-Krebs-Straße/ Oberstraße

Stellungnahme des Bereichs Grünflächen und Friedhöfe vom 23.09.2016:

Der fachlich notwendige Rückschnitt wird vor Ort geprüft und erfolgt ab Ende Oktober 2016.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung zu prüfen: Das Gebüsch sollte zur besseren Übersicht in diesem Bereich entfernt werden und mit einer entsprechend niedrigen Bepflanzung (Wiese) versehen werden. Die Bäume sollen erhalten bleiben.

Der Ortsbeirat ist einstimmig damit einverstanden, die Bitte der Prüfung an die Verwaltung weiterzugeben.

**zu 10 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Entlastung der Bruchwiesenstraße Richtung Innenstadt zur Hauptverkehrszeit am Morgen**

Stellungnahme des Bereiches Stadtplanung vom 21.09.2016:

Die Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Bruchwiesenstraße/Raschigstraße wird aktuell mit einer 3phasigen Steuerung betrieben. In der ersten Phase haben die auf der Bruchwiesenstraße stadteinwärts und stadtauswärts fahrenden Kfz eine Freigabe, wobei der stadteinwärts fahrende Verkehr vor allem in den verkehrlichen Spitzenzeiten mindestens 5 Sekunden länger grün hat (entspricht 3 Fahrzeugen) als der stadtauswärtige Verkehr. Eine eigene Grünphase für die Linksabbieger in die Raschigstraße gibt es aus Leistungsfähigkeitsgründen nicht. Diese sogenannte Nachlaufregelung, bei der der Gegenverkehr früher angehalten wird, ermöglicht ein gesichertes Linksabbiegen in die Raschigstraße. Die vorhandene Nachlaufsteuerung ist zudem verkehrsabhängig und wird abhängig von der Belegung der Fahrbahndetektoren verlängert oder verkürzt. Damit können abhängig von der Gesamtbelastung zeitweise auch mehr als 3 Fahrzeuge links abbiegen. In den Phasen zwei und drei erhalten jeweils getrennt voneinander die beiden nebenrichtungsarme Raschigstraße und Christian-Weiß-Straße ihre Freigabe.

Die Signalsteuerung ist derzeit so ausgelegt, dass im Normalfall diesbezügliche Beeinträchtigungen bzw. Wartezeiten in der Summe für alle Verkehrsteilnehmer unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen aus Sicht der Verwaltung minimiert sind. Bei einer Veränderung in der Signal-schaltung muss einem bewusst sein, dass jede Verbesserung für die eine Richtung bzw. eine Verkehrsart zwangsläufig zu einer Verschlechterung für andere Verkehrsströme bzw. andere Verkehrsteilnehmer führt. Denn die zur Verfügung stehenden Freigabezeiten können nur anders aufgeteilt und nicht beliebig vergrößert werden. Deshalb empfehlen wir, die bisherige Signalschaltung beizubehalten.

Herr Leimbach trägt nochmals die aktuelle Situation vor, wie z.B. über die Jettankstelle zu fahren, um dann schneller über die Ampel in die Raschigstraße zu kommen.

Der Ortsbeirat ist einstimmig dafür, während der Stoßzeiten auf der Bruchwiesenstraße für die Linksabbieger in die Raschigstraße

1. eine längere Grünphase als 10 Sekunden zu Lasten des stadtauswärtigen Verkehrs einzuleiten und
2. eine zusätzliche Blinkampel einzurichten.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung dies zu prüfen.

**zu 11 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der ÖPNV - Anbindung für Mundenheim**

Stellungnahme des Bereichs Stadtplanung vom 16.09.2016:

Hinsichtlich weiterer ÖPNV-Angebote in Mundenheim, insbesondere wie angefragt in Bezug auf das Gebiet Franz-Zang- und Ernst-Boehe-Straße, wurden in den vergangenen Jahren in Abstimmung zwischen rnv und den Schulleitungen bereits mehrere Optimierungen vorgenommen.

Inwieweit die vorgeschlagenen Maßnahmen weitere Verbesserungen bedeuten bzw. im Netzzusammenhang sinnvoll und umsetzbar sind, müsste untersucht und bewertet werden. Ein entsprechendes Votum des Ortsbeirates vorausgesetzt, wird die Verwaltung gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben im Rahmen der Aufstellung des Nahverkehrsplanes die Vorschläge prüfen.

Im Rahmen der noch anstehenden Beteiligungen des Ortsbeirates im Zuge der Aufstellung des Nahverkehrsplanes könnte dann über die entsprechenden Prüfergebnisse berichtet werden.

Frau Simon schlägt vor, die Öffnung des Posttunnels abzuwarten und dann diese Ergebnisse in die Prüfung miteinfließen zu lassen.

Nach eingehender Diskussion stimmt der Ortsbeirat ab, ob die weiteren Vorschläge im Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion von der Verwaltung gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben geprüft werden sollen:

Es wurden 4 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen und eine Enthaltung abgegeben. Der Prüfung wurde somit nicht zugestimmt.

zu 12 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Verbesserung des Verkehrsflusses nach Mannheim

Frau Dr. Metzler begründet den Antrag.

Stellungnahme des Bereichs Tiefbau vom 22.09.2016:

Die Verwaltung nimmt Stellung, sobald ihr die mündliche Begründung vorliegt.

Nach Diskussion nimmt der Ortsbeirat dies zur Kenntnis.

zu 13 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion Baustelle Ausgang Süd Schöngewann zu den Bahngleisen, Pfarrer-Krebs- Straße

Stellungnahme des Bereichs Tiefbau vom 29.09.2016:

Bei der von Ihnen angesprochenen Baugrube handelt es sich um eine Montagegrube neben dem Bahnbegleitweg, die zu einer größeren Stromkabelumlegungsmaßnahme der TWL gehört. Nach der Verlegung aller neuen Kabel muss als letzte Leistung an dieser sowie einer weiteren Grube in der Georg-Herwegh-Straße die abschließende Montage erfolgen. Nach Rücksprache mit den TWL sind die Umlegungsmaßnahmen so gut wie abgeschlossen und die Schlussmontage ist in der Woche 10.10. bis 14.10.2016 eingeplant. Damit soll die Baugrube spätestens am 14.10.2016 geschlossen sein.

Bei einer Kontrolle der Verkehrssicherung konnte von uns kein gefährlicher Zustand im Bereich des Rad- und Fußweges festgestellt werden.

Die Anfrage ist hiermit erledigt.

**zu 14 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Pflanzaktion in Mundenheim**

Stellungnahme des Bereichs Grünflächen und Friedhöfe vom 22.09.2016:

In der letzten Sitzung des Ortsbeirats wurden Wechselblorbepflanzungen im Bereich der Saarlandstraße angeregt – vor der katholischen Kirche, vor der Stadtparkassenfiliale und im Bereich „Großes Kreuz“ – als Verschönerung des Zugangsbereichs zum Stadtteil.

Dazu ist zu sagen, dass der Bereich „Grünflächen und Friedhöfe“ schon seit Jahren auf stadtweit verteilte Wechselblorbepflanzungen verzichtet und sich auf einige wenige Kernbereiche beschränkt, z.B. den Ebertpark vor dem Turmrestaurant.

Wir raten von einer dauerhaft kostenintensiven Wechselblorbepflanzung ab und schlagen eine extensive Stauden-/Gräserbepflanzung vor. Wenn hierfür der Ortsbeirat Sponsoren akquirieren könnte, wäre eine schnelle Umsetzung der Pflanzaktion möglich.

Frau Simon schlägt vor, nach der Sitzung des Ortsbeirates einen Termin zur Bepflanzung durch den Ortsbeirat auszumachen und den Vorschlag an die Verwaltung weitergeben, auch mit der Bitte um fachliche Beratung.

**zu 15 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Kindergartensituation in Mundenheim**

Stellungnahme des Bereiches Kindertagesstätten vom 21.09.2016:

1.

Kindergarten	Vollbesetzung	Fehlende Stellen	Seit wann	Vorauss. Vollbesetzung
Madenburgstr.	Ja			
SLS Eberburgstr.		1	01.08.2016	01.12.2016
St. Sebastian I		0,5 Stellen	01.09.2016	
St. Sebastian II		1,75 Stellen	01.09.2016	
Prot. Kita		2 Stellen	01.01.2016	01.10.2016

2.

Zum Stichtag 01.03.2016 (KTS Jahresbericht) gab es in Mundenheim 422 Plätze. Aktuelle Zahlen der Wartelisten liegen der Verwaltung zur Zeit nicht vor.

3.

Es gibt laut Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz einen Rechtsanspruch auf einen teilzeitplatz, dieser beinhaltet eine Betreuung vormittags und nachmittags. Eine Betreuung auf einem halben Platz gibt es nicht.

Bei Personalunterbesetzungen kann es in Ausnahme fällen vorkommen, dass Teilzeitkinder nach Hause geschickt werden müssen, damit die Aufsichtspflicht in den Einrichtungen weiterhin gewährleistet werden kann.

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

**zu 16 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
 Neubau oder Anmietung Kindertagesstätte in Mundenheim**

Stellungnahme des Bereiches Kindertagesstätten vom 21.09.2016:

Zur Realisierung für die im dritten Ausbaupaket vorgesehene Maßnahme der Anmietung eines Gebäudes in der Maudacher Straße/Wattstraße (ehemaliger Edeka-Markt) laufen derzeit konkrete Projektgespräche.

Für das weitere Projekt in Mundenheim, nämlich die Erweiterung der prot. Kindertagesstätte Weißenburger Straße, finden noch Verhandlungen mit dem Träger statt.

Stellungnahme des Bereichs Gebäudemanagement vom 12.09.2016:

Um im Grenzbereich der Stadtteile Mundenheim/Gartenstadt eine 3gruppige Kindertagesstätte zu betreiben, hat die Verwaltung ein Vergabeverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb eröffnet, in dem entweder durch Umbau, Erweiterungsbau, Sanierung oder Modernisierung einer Bestandsimmobilie oder durch Planung und Entwicklung eines Neubaus das Vorhaben realisiert werden kann. Die Stadt Ludwigshafen beabsichtigt, das in fremdem Eigentum stehende Gebäude als Kindertagesstätte für eine Dauer von ca. 20 Jahren zu mieten.

Die Leistungen werden im Verfahren der Freihändigen Vergabe nach § 3 Abs.- 3 VOBA mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb vergeben.

Nach Wertung und Sichtung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nun im nächsten Schritt das weitere Verhandlungsverfahren mit dem Bewerber.

Die entsprechenden Verhandlungsgespräche werden derzeit mit Beteiligung der Bereiche Kindertagesstätten sowie Gebäudemanagement geführt.

Der Ortsbeirat begrüßt die Realisierung.

**zu 17 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Asylberechtigte**

Stellungnahme des Bereichs Weiterbildung (VHS):

Aktuell gibt es für anerkannte Flüchtlinge (= Asylberechtigte) keine separat ausgewiesenen Arbeitsgelegenheiten (AGH) bei der Stadt oder den Tochtergesellschaften. Sie können vom Jobcenter auf die normalen Arbeitsgelegenheiten zugewiesen werden, sofern sie die Voraussetzungen hierfür haben.

Es bestehen Überlegungen des Jobcenters, eigens für anerkannte Flüchtlinge Arbeitsgelegenheiten zu schaffen; dies befindet sich noch im Planungsstadium.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

**zu 18 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Auswirkungen auf Mundenheim durch Hochstraßensanierung**

Stellungnahme des Bereichs Tiefbau vom 13.09.2016:

Frau Ortsvorsteherin Anke Simon möge folgenden Sachstand in ihren Bericht einbinden:

Während der Bauarbeiten an der Stadtstraße wird es zu Verkehrsbehinderungen im Stadtgebiet Ludwigshafen kommen. Um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten, erarbeitet die Verwaltung optimierte Bauphasenpläne, ein 3-Zonen-Konzept zur Verkehrslenkung und ein ÖPNV-Konzept zur Verlagerung der Personenströme von der Straße auf den ÖPNV. Die Verkehrsbehinderungen werden vor allem im morgendlichen Berufsverkehr von 7 bis 9 Uhr auftreten. Der nachmittägliche Berufsverkehr wird mit geringen Behinderungen fließen können. Der Grund hierfür liegt in einem merklichen Anteil an Teilzeitbeschäftigten und unterschiedlich langen Arbeitszeiten der Betriebe. Was zu einer stärkeren Verteilung des Feierabendverkehrs führt. Durch die getroffenen Maßnahmen sind die verkehrlichen Auswirkungen jedoch deutlich reduziert. Im BGA am 07.11.2016 werden der aktuelle Stand der Planung der Stadtstraße vorgestellt.

Der Stadtteil Mundenheim wird von den Verkehrsbehinderungen gering betroffen sein, da wir vor allem die West-Ost-Verkehre als kritisch ansehen.

Die von Ihnen angesprochenen Straßen im Einzelnen:

- Rheingönheimer Straße/Saarlandstraße
Diese Straßen und die anliegenden Wohngebiete sowie Krankenhäuser und Schulen profitieren sehr stark vom angedachten ÖPNV-Konzept. Die auf einem eigenen Gleiskörper verkehrende Straßenbahnlinie 6 wird von den Verkehrsbehinderungen nicht betroffen sein.
- Mundenheimer Straße
Die Mundenheimer Straße nimmt südlich des Adlerdamms keinen überörtlichen Verkehr auf, wodurch es zu keinen zusätzlichen Behinderungen kommen wird. Bis zum Südweststadion profitiert die Straße ebenfalls sehr stark vom angedachten ÖPNV-Konzept, da die nächste Haltestelle der Straßenbahnlinie 6 in maximal 5 Minuten zu Fuß erreichbar ist. Vom Adlerdamm bis zum Berliner Platz wird es in der Straße durch den schlechteren Abfluss auf die Hochstraße Süd zu Staus kommen. Im Ergebnis werden aber weniger Autos die Straße benutzen. Nachmittags wird es keine Auswirkungen auf die Mundenheimer Straße geben.
- Bruchwiesenstraße
Auf der Bruchwiesenstraße wird es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Verwaltung erarbeitet derzeit Lösungen, um einen ungestörten Busverkehr zu ermöglichen.
- Kaiserwörthdamm
Der Kaiserwörthdamm wird als Teil der B 44 stärker beansprucht. Bei einer Beachtung der Umleitungsempfehlungen des 3-Zonen-Konzeptes könnte der Verkehr auch konstant bleiben oder sogar abnehmen.

Im Ergebnis wird es in Mundenheim zu keinem Verkehrschaos kommen. Der Stadtteil profitiert überproportional stark vom angedachten ÖPNV-Konzept.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
19:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.10.2016

Bettina Voges
Schriftführer/in

Anke Simon
Vorsitzende/r